

Abstimmungsverhalten im Bundestag der Afd

Höher Freibeträge für Alleinerziehende **abgelehnt**
Grundrente für 1,3 Millionen Rentner:innen **abgelehnt**
Mehr Geld für den »Digitalpakt Schule« **abgelehnt**
Finanzielle Aufstockung des Kita-Ausbaus **abgelehnt**
Mindestvergütung für Azubis **abgelehnt**
5 Milliarden für den sozialen Wohnungsbau **abgelehnt**
Bessere Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie **abgelehnt**
Neue Chancen für Langzeitarbeitslose **abgelehnt**
durch Lohnzuschüsse **abgelehnt**
Mehr Unterstützung für Arbeitnehmer:innen auf Abruf **abgelehnt**

Steuerlast für Besserverdienende senken **zugestimmt**
Arbeitslosengeld abschaffen **zugestimmt**
Erhöhung des Rentenalters **zugestimmt**

**Arbeiterpartei?
Sicher nicht!**



Aufruf zur Bundestagswahl
Der IG Metall Senioren:innen Kiel -Neumünster

Für ein gleichberechtigtes
Miteinander in unserem
Staat

Kiel-Neumünster
Arbeitskreis
Senioren

Aufgrund der weltweiten Entwicklung und des sozialen Kahlschlags in unserem Land ist es für uns notwendig, grundlegende Änderungen der Politik zu fordern. Einige für uns wichtige Punkte haben wir hier aufgezählt.

1. **Bürgerversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)**

Als wichtigste Voraussetzung für die sozial gerechte medizinische Versorgung braucht es eine Bürgerversicherung. Das gilt auch für die Pflegeversicherung. Also eine Kasse in die alle einzahlen. Die aktuelle Situation bevorzugt die Reichen und belastet diejenigen mit geringem Einkommen zusätzlich. Die Zwei-Klassen-Medizin ist unsozial. Das gesamte Gesundheitssystem gehört in öffentliche Hände. Das Pflegesystem gehört in kommunale Hände.

2. **Erwerbstätigen-Versicherung (Rentenversicherung)**

Unser Hauptanliegen ist eine Rente für alle, wie z. B. in Österreich. Darüber hinaus fordern wir für Rentner*innen drei Rentenkpunkte zusätzlich aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten, welche nicht durch die Rentenerhöhung gedeckt wurden. Das würde dauerhaft 80,- bis 120,-€ zusätzlich jeden Monat bedeuten.

3. **Daseinsvorsorge stärken**

Der Privatisierung öffentlicher Infrastruktur ist ein Riegel vorzuschieben. Der Mieterschutz ist zu verbessern, damit Mieter Ihre Rechte einfacher durchsetzen können. Die Daseinsvorsorge darf nicht weiter privatisiert werden. Güter wie z. B. die Energieversorgung, Trinkwasser, Gesundheitsvorsorge und bezahlbarer Wohnraum, sind in öffentliche Hand zurückzuführen!

4. **Reichensteuer**

Die Einkommen und das Vermögen sind, abhängig von ihrer Höhe, unterschiedlich zu versteuern. Die allgemeine Vermögenssteuer ist wieder einzuführen! Menschen mit einem hohen Einkommen oder einem geerbten Vermögen sind stärker einzubinden!

Diese 4 Punkte sind sicherlich nur ein kleiner Teil von weiteren berechtigten Forderungen für einen gleichberechtigten Umgang der in unserem Lande lebenden Menschen.

AK Senioren IG Metall- Kiel Neumünster





**Scanne den QR-Code mit
deinem Handy für
weitere Informationen**

DER TEAM IG METALL ZUKUNFTSPLAN



11 Punkte für ein modernes, innovatives und gerechtes Industrieland



1. Deutschland als Industrieland einhalten: entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Hier werden die klimafreundlichen Prozesse und Verfahren von morgen entwickelt.



5. Öffentliche Förderungen an Bedingungen knüpfen: Steuergeid nur gegen Tarifbindung, Standort- und Beschäftigungssicherung, Weiterbildung und Ausbildungsplätze! Wir brauchen europäische Vorschriften für höhere regionale Wertschöpfungsanreize.



2. Die Arbeitgeber müssen sich zu unseren Arbeitsplätzeabbau, Standortschließungen und Verlagerungen!



6. Mobilitätswege massiv beschleunigen. Schluss mit den Debatten um Ausreisegeldern und Grenzweil! Ein Zick-zack-Kurs gefährdet nur Arbeitsplätze.



9. Wir wollen nicht, dass Menschen der Arbeit hinterzogen werden. Wir kämpfen für eine Zukunft für alle Regionen in Deutschland.



10. Weniger Bürokratie – gern! Schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren – natürlich! Aber Finger weg von Arbeitszeiten und Lieferkettengesetz.



Jedes Jahr rund 60 Milliarden Euro.
3. umgerechnet in etwa 1,4 Prozent des BIP. So viel muss der deutsche Staat in den nächsten zehn Jahren zusätzlich allein in öffentliche Infrastrukturen investieren.



7. Wir müssen den Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen, die Produktion von Wasserstoff konsequent vorantreiben und energieintensive Betriebe im Übergang stärker entlasten – durch einen gedeckelten Industriestrompreis.



Die IG Metall wird weder die Abschaffung der abschlagfreien Rente nach 45 Versicherungsjahren noch ein Moratorium für neue Sozialleistungen akzeptieren. Der Sozialstaat ist stabilitätsanker und Brückenbauer – kein lästiger Kostenfaktor.



4. Schluss mit Sparpolitik und Haushalts-Hick-Hack! Die schuldenbremse muss reformiert werden. Und wir fördern ein gerechtes Steuersystem, das auch Spitzenverdiener:innen, Kapitaleinkommen und Vermögen fair besteuert.



8. Wer Fachkräfte gewinnen will, muss gute Arbeitsbedingungen bieten. Unsere Antworten: Tarifverträge, Aus- und Weiterbildung, Gleichstellung von Frauen und Männern, Migrationsgeschichte.



**WIR MACHEN
ZUKUNFT**



teamigmetall.de/zukunftsplan